Zeitschrift: Kinema

Herausgeber: Schweizerischer Lichtspieltheater-Verband

**Band:** 8 (1918)

**Heft:** 15

**Rubrik:** Aus den Zürcher Programmen

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 11.12.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

unterstützt ihr fünstlerisches Können naturgemäß.

Der Aftra-Film baute sich auf dem Erfolge von "Un= heilbar" auf. Martha Novelly wurde seine große Tragö= din. Der erste Erfolg log nicht: "Die Sühne", "Das Gewissen des Andern", "E, der scharlachrote Buchstabe", "Der Ring des Haufes Stillfried", "Der lette Liebesdienst" fan= den in allen Städten begeifterte Aufnahme. In Hamburg, Bielefeld, Elberfeld usw. verlangte man Martha Novelly's persönliches Erscheinen. Der Jubel, als sie kam, und das Publikum begrüßte, mar grenzenlos.

In letter Zeit hat sie in neuen Dramen ("Die Liebe der Maria Bonde", "Es fam der Tag . . . ") packende Frau= engestallten geschaffen, weitere Dramen gehen ihrer Bol= lendung entgegen ("Die Geige des Tommaso" usw.). Bir aber bin Schauspielerin. Dixi."

tragischen Filmfünstlerin. Daß sie sehr schon und jung ist, sprechen davon. Ich sehe Martha Novelly's lächelndes Gesicht an und sehe, wie schön sie ist. Ich resumiere:

> "Erfolg, der gefühlt und empfunden wird, ist wie eine lockende, süße, rauschspendende Frucht. . . . Sind Sie wirklich fünstlerisch befriedigter beim Film? Vermissen Sie weder Beifallklatschen noch hingerissenen Zuschauerjubel?"

Martha Novelly lächelt:

"Nein. Ich vermisse nichts dergleichen. Denn nun kann ich, wie ich es einst träumte, meine Rollen ganz aus inne= rem Gefühl gestalten. Kann mich in die unterschiedlich= sten Charaftere vollkommen einleben, ihnen Geste und Ge= stalt geben, wie ich sie künstlerisch in mir schaute. Ich kann Gestalterin sein, im wahrsten Sinne des Wortes Schauspielerin. Und darauf kommt es einzig an im Leben, das zu sein, was man aus eingeborenem Zwange sein muß. Ich Friedel Köhne.

## Aus den Zürcher Programmen.

Lebengromans "L'affaire Clémenceau". Der Inhalt, der ner Länge, als einer der allerbesten seiner Art anzusehen. dem bekannten Roman Duma's entnommen ist, ift im fnappen Zügen folgender: Pierre Clémenceau, ein junger, schr begabter Bildhauer, lernt auf einem Balle die Gräfin Jza Debronowska kennen, deren außergewöhnliche Schönheit ihn sofort gefangen nimmt. Er meldet ihre Bufte in Stein, doch mährend der Sitzungen bemächtigt fich sowohl des Künftlers wie auch des Modells eine heftige Leidenschaft. Nach Beendigung der Statue verloben sich die beiden. Iza ist gezwungen, nach Polen abzureisen. Dort wird fie die Geliebte eines jungen Fürsten, der fie mit kostbaren Geschenken überhäuft. Sein Vater jedoch macht dem Verhältnis ein rasches Ende, und Iza kehrt nach Paris zurück, wo sie Vierre ehelicht, deffen einziges Modell sie von nun an ist. Tropdem ihre Ghe mit einem Kinde gesegnet wird, fühlt Isa bald lange Weile und sehnt sich nach dem luxuriösen Leben zurück, das sie in Polen führte.

Sie hintergeht ihren Gatten mit ihrem früheren Ge= liebten, der ihr nachgefolgt ist. Clemenceau kommt ihrem Treiben aber auf die Spur und im Duell tötet er den Ne= benbuhler. Iza aber ist geflohen, und führt in Paris ein verschwenderisches Leben. Dort findet er sie und seine halb erloschene Liebe zu ihr entbrennt aufs Neue. Da er aber nicht immer in ihrem unheilvollen Banne stehen will, tötet er sie, um frei zu sein. Dieser Inhalt, der eine fünf= aktige hinreißende Tragödie ergeben hätte, wird in diesem Film auf sieben Afte verteilt, was der Wirkung erheb= lichen Abbruch tut. Dieser Mangel wird aber kompensiert durch eine außergewöhnlich prunkvolle Ausstattung und das Spiel der beiden Hauptdarsteller: Francesca Bertini und Gustav Serena. Besonders im ersten Teil, als jun= ges Mädchen, entzückt die Bertini durch ihr schönes und rassiges Spiel, später wirft sie mehr durch ihre verschwenderi= schen Toilletten. Herr Serena gibt seine Rolle durchwegs erschütternden Momenten ist.

Im Orient Cinema läuft der zweite Teil des großenlistett und nobel wieder. Der vorliegende Film ist, troß sei-

Neben diesem Bande zeigt der Orient noch eine reizen= de Komödie mit der fleinen Marie Osborne, betitelt, "Das Märchen vom goldnen Drachen". Die jugendliche Kümftlerin spielt diesmal im "wilden Westen" unter Goldgrä= bern und gewinnt sich mit ihrem goldigen Lachen im Fluge die Herzen aller Zuschauer.

Der erste Film aus der gegenwärtigen großen Schlacht im Westen berichtet mit erstaunlicher Promptheit von den dortigen schwerwiegenden Geschehnissen.

m Zentraltheater zeigt sich Henny Porten als "Gräfin Küchenfee", man könnte auch sagen "Gräfin und Küchen= fee"; denn sie hat in diesem Film eine Doppelrolle innc. Der Juhalt dieses Luftspiels ist ziemlich verwickelt, immer= bin verlobt sich kein einziger von allen Mitwirkenden. Senny Porten spielt ihre beiden Rollen mit gewohnter Lichtigkeit, Besonders die Szenen, in denen sie doppelt spielt, sind mit seltener Präzision ausgearbeitet.

Der Eden-Kino zeigt ebenfalls ein Luftspiel mit einer Hauptdarstellerin, die sonst auch in ernsten Rollen befannt und beliebt ist. Hella Moja, als "Das Mädel von nebenan" lernt als Prinzessin in Bauernkleidern den ihr zum Gatten bestimmten Prinzen in gleichartiger Gewandung fennen und verlobt sich nach einer Reihe komischer Zwi= schenfälle mit ihm. Außer Hella Moja wirken noch einige bekannte deutsche Darsteller mit, so daß der Film einer starken Wirkung auf die Lachmuskeln nicht entbehrt.

Kern Andra spielt ergeifend die Hauptrolle in dem von ihr selbst verfaßten Film "Wenn Menschen reif zur Liebe werden", einem Liebesroman, der reich an bewegenden und Filmo.